

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
— Drucksachen 12/3330, 12/3687 —

Entwurf eines Dreizehnten Gesetzes zur Änderung des Wehrsoldgesetzes

Bericht der Abgeordneten Karl Deres, Ina Albowitz und Rudolf Purps

Mit dem Gesetzentwurf ist beabsichtigt, mit Wirkung vom 1. Oktober 1992 den Wehrsold in allen Wehrsoldgruppen um 2 Deutsche Mark täglich sowie die besondere Zuwendung auf 450 Deutsche Mark anzuheben. Die Änderungen beim Wehrsold finden ent-

sprechende Anwendung auf die Vergütung der Zivildienstleistenden.

Der Gesetzentwurf verursacht jährliche Mehrausgaben des Bundes in folgender Höhe (in Mio. DM):

	1992	1993	1994	1995	1996
a) Grundwehrdienstleistende beim Wehrsold	36,8	130,0	121,5	116,1	116,1
bei der besonderen Zuwendung	11,8	10,5	9,8	9,3	9,3
b) Zivildienstleistende (Wehrsold und besondere Zuwen- dung)	—	81,0	76,4	75,2	75,2
gesamt	48,6	221,5	207,7	200,6	200,6

Die öffentlichen Haushalte der Bundesländer und Gemeinden werden durch den Gesetzentwurf nicht berührt.

Die im laufenden Haushaltsjahr entstehenden Mehrausgaben des Bundes sind bei Kapitel 14 03 Titel

423 02 zu erwirtschaften. Die im Haushaltsjahr 1993 zu erwartenden Mehrbelastungen sind — soweit die Mehrkosten Grundwehrdienstleistende betreffen — je zur Hälfte bei Kapitel 14 03 Titel 423 02 und Kapitel 60 02 Titelgruppe 01 im Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 1993 berücksichtigt. Soweit sich die

Mehraufwendungen auf Zivildienstleistende beziehen, sind die erforderlichen Ausgabemittel im Haushaltsentwurf 1993 bei Kapitel 60 02 Titelgruppe 01 veranschlagt. Für die Folgejahre ist die Finanzplanung des Bundes entsprechend fortgeschrieben.

Der Gesetzentwurf ist mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Innenausschuß vorgelegten Beschlußempfehlung.

Bonn, den 4. November 1992

Der Haushaltsausschuß**Rudi Walther (Zierenberg)**

Vorsitzender

Karl Deres

Berichterstatter

Ina Albowitz

Berichterstatterin

Rudolf Purps

Berichterstatter